

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Heiteres

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Heiteres

Der Schwager

Ein durch seine Originalität in der Erinnerung vieler seiner Schüler noch heute fortlebender Professor ließ sich auf Bitten der Schüler gern bewegen, gegen Ende der Schulstunde aus seinem Leben zu erzählen. Jeder seiner Klassen erzählte er dabei auch, daß ein Schwager von ihm als Farmer auf den Fidshi-Inseln wohne, und auf weiteres Bitten zeigte er dann eine Fotografie herum, auf der der Schwager, ein großer vollbärtiger Europäer in weißem Tropenanzug, und rechts und links von ihm je ein nackter, schwarzer Eingeborener zu sehen waren. Das Bild wurde in der Klasse herumgegeben, die in Rufe des Staunens und der Bewunderung ausbrach, bis schließlich von einer Bank die Frage ertönte: „Herr Professor, welcher is denn nu eegentlich Ihr Schwager?“ Und die Antwort war dann: „Gott nee, geben Se's her.“ Aber die Frage hatte er erwartet; denn jede seiner vielen Klassen hat die Geschichte mit dem Schwagerbild erlebt.

Der Schneesturm

Wenn bei der Lektüre des Virgil dessen berühmte Schilderung des Seesturmes gelesen wurde, pflegte der Herr Professor durch eine Bemerkung anzudeuten, daß auch er einmal auf einer Reise von Sizilien nach Neapel einen Seesturm erlebt habe. „Erzählen! Herr Professor, erzählen!“ Er ließ die Bitten erst etwas lebhafter werden, sagte schließlich: „Na, dann machen Sie die Bücher zu!“ Und nun „maikäferte“ er; den linken Ellenbogen auf die rechte Hand, das Kinn auf die linke gestützt, schwieg er, um die Erwartung zu steigern. Da tönte eine Stimme aus der Klasse: „Na los! Herr Professor: 's war nachmittags um viere, als wir von Palermo in See stachen...“ Er pflegte die Geschichte nämlich immer mit denselben Worten zu erzählen. So wurde ihm gewissermaßen souffliert. „Nun nicht!“ sagte er da anscheinend empört, aber mit Bitten bestürmt, ließ er schließlich doch die gewohnte anschauliche Schilderung vom Stapel, die uns Schülern wohl bekannt war.

Tacitus oder Horaz?

„Wir fahren also heute mit dem sechsten Kapitel der Annalen fort“, begann der Lehrer die lateinische Stunde seiner Oberprima B. „Aber, Herr Professor, wir haben doch jetzt nicht Tacitus, sondern Horaz!“ ertönte es im Chore. „Nein, heute ist Dienstag, also Tacitus!“ Die Schüler beharrten auf Horaz. „Na, daß Sie sehen, daß ich auch darauf vorbereitet bin, also Horaz!“ Da stürmten die Schüler zum Klassenschränk, um die Horazbücher zu holen. „Wenn Se durchaus wollen, Herr Professor, können wir auch den Tacitus herausholen. Präpariert haben wir sowieso nicht.“